

## **Demo Day des Health Hub Vienna – 3 bahnbrechende Kooperationsprojekte, 8 internationale Health Tech Startups**

**Am 29. November präsentierten 8 eHealth und MedTech Startups aus 5 europäischen Ländern die Ergebnisse aus dreimonatiger Arbeit in Österreichs erstem Health Tech Accelerator.**

Dr. Darryl McCannel, Senior Vice President des Gastgebers Boehringer Ingelheim (BI) begrüßte die Gäste aus der heimischen Gesundheitsbranche und skizzierte dabei den Paradigmenwechsel, der im Innovationsmanagement seit geraumer Zeit zu bemerken ist. Nicht länger könne man sich auf eine closed-door policy verlassen, bei der in abgeschotteten Forschungs- und Entwicklungsabteilungen an neuen Wirkstoffen und Produkten geforscht wird. Vielmehr sei ein Hereinholen von Innovation von außen notwendig, um im Wettbewerb zu bestehen. Startups würden hier durchaus inspirierend wirken und auch als Mutmacher für etablierte Unternehmen fungieren.

Nach einer Führung durch die Produktionsanlagen von Boehringer Ingelheim begrüßte Peter Eichler, Vorstand der UNIQA Privatstiftung und Mitinitiator des Health Hub Vienna (HHV), die anwesenden Gäste. Dr. Eichler meinte dabei, „dass in der Wirtschaft – Stichwort Digitalisierung – gerade eine Revolution im Gange ist. Um die dabei zu erwarteten Umwälzungen nicht zu übersehen und eventuell ins Hintertreffen zu geraten, hat sich UNIQA vor zwei Jahren entschlossen, bei der Etablierung des ersten österreichischen HealthTech Accelerators federführend dabei zu sein.“

Dr. Eichler und INiTS Geschäftsführerin Dr. Fialka zeigten sich sowohl von der Qualität und der Quantität des aktuellen Batches überaus angetan. Von 120 Bewerbern aus 30 Ländern konnten sich [elf Startups](#) für die 4. Runde des HHV qualifizieren. Alle Qualifikanten erarbeiteten dabei während der 100 Tage im Accelerator konkrete Kooperationsprojekte mit den HHV-Partnern, von denen drei an dieser Stelle exemplarisch vorgestellt werden:

- **DrugStars (Dänemark):** eine App, bei der einerseits die regelmäßige Einhaltung der Medikamenteneinnahme gesteigert wird, andererseits pharmazeutische Unternehmen lernen, wie Patienten den Umgang mit Pharmaka handhaben. Boehringer Ingelheim startet mit DrugStars Pilotprojekte für bestimmte Krankheitsbilder in den Ländern Österreich, Deutschland und der Slowakei.
- **Wellabe (Deutschland):** gemeinsam mit UNIQA wird der „Vital Truck“ durch Österreich geschickt. Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge werden Unternehmen besucht und deren Mitarbeiter im fahrbaren Labor innerhalb kürzester Zeit untersucht, die Ergebnisse von einem Arzt interpretiert und ein persönlicher Behandlungs- bzw. Prophylaxeplan erstellt. Anders als bisher, wird der gesamte Prozess digitalisiert und somit deutlich effizienter gemacht.

- Doctify (Großbritannien): in diesem weiteren Pilotprojekt der UNIQA hilft der Versicherer seinen KundInnen genau den richtigen Arzt bzw. die richtige Ärztin für seine Bedürfnisse bzw. Leiden ausfindig zu machen. Bestehende Informationen über Ärzte werden mit einem intelligenten Algorithmus verknüpft, sodass Patienten den für sie besten Spezialisten finden; ein wichtiger Schritt in Richtung Steigerung von Behandlungssicherheit und Patientenzufriedenheit.

Dr. Irene Fialka, Managing Partner des HHV, meinte, dass es bei den von Dr. Eichler angesprochenen Veränderungen der Wirtschaft jedenfalls besser sei im Fahrersitz zu sein und das Steuer in die Hand zu nehmen als lediglich Beifahrer zu sein. „Dass wir das nicht alleine schaffen würden, war uns bewusst und der Grund dafür, Kooperationen mit Core-Partnern wie eben der UNIQA einzugehen“, so Fialka.

Das Scouting für den fünften Batch des Health Hub Vienna startet übrigens bereits am 6. Dezember. Das nächste Selection Board, in dessen Rahmen sich die qualifizierten Startups vorstellen werden, wird am 20. März im UNIQA Tower stattfinden.

Fotolink: <http://bit.ly/380nnI7> (c) INiTS

Der **Health Hub Vienna** ist eine Initiative der UNIQA Stiftung und des INiTS und hat folgende weitere Partner: Boehringer Ingelheim, Pfizer, Wolf Theiss, dwh, wictory, Austrian Health Forum, DigitalCity.Wien, European Institute for Medical and Scientific Education, Life Science Invest, LISAVienna, MEDXelerator, Pioneers, Vienna Bio Center, Vinc, Austrian Institute of Technology, Universität für Bodenkultur, DEXHELPP, FH Campus Wien, FH Krems, FH St. Pölten, FH Technikum Wien, Karl Landsteiner University of Health Sciences, Medizinische Universität Wien, Technische Universität Wien, Universität Wien, Veterinärmedizinische Universität Wien.

## **INiTS**

INiTS, Universitäres Gründerservice Wien GmbH hat sich seit seiner Gründung 2002 als der Hightech Inkubator der Stadt Wien und einer der besten akademischen Inkubatoren weltweit etabliert. Im aktuellen UBI-ranking wird INiTS als bester universitärer Startup Inkubator im deutschen Sprachraum geführt. INiTS ist das Wiener Zentrum des AplusB Scaleup-Programms des BMVIT und ein Unternehmen der Technischen Universität Wien, der Universität Wien und der Wirtschaftsagentur Wien.

## **UNIQA Stiftung**

Die UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung (UNIQA Stiftung) hält eine Beteiligung von rund 49 Prozent an der UNIQA Insurance Group AG. Ihr Hauptzweck ist die Förderung der Versicherungsnehmer der UNIQA Österreich Versicherungen AG. Mit ihrem aktuellen Engagement beim Health Hub Vienna leistet sie gemeinsam mit der UNIQA Group im für die österreichischen UNIQA Kunden relevanten Ökosystem Gesundheit einen Beitrag zu einem sicheren, besseren und längeren Leben.

## **Rückfragehinweis**

Mag. Erwin Hemetsberger, MBA  
INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH  
Head of Marketing & Public Relations  
Maria-Jacobi-Gasse 1  
1030 Wien

+43 (0)664 88 584 666  
[erwin.hemetsberger@inits.at](mailto:erwin.hemetsberger@inits.at)